



# Presse Medien Information

**IG Metall**

Verwaltungsstelle Osnabrück

Hartmut Riemann

Tel. 0541/3 38 38 11 11

homepage: [www.osnabrueck.igmetall.de](http://www.osnabrueck.igmetall.de)

10. April 2006

## Warnstreik bei Amazone und Kromschröder zum Wochenauftritt! 350 Metallerrinnen und Metaller im Ausstand!

**Mit zwei Warnstreikbetrieben startete die IG Metall Osnabrück in die neue Warnstreikwoche. Bereits um 8.00 Uhr legten 100 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Früh- und Normalschicht bei den Amazonenwerken in Gaste die Arbeit für eine Stunde nieder. Um 9.30 Uhr folgten für ca. 2 Stunden 250 Fröhschichtler der Firma G. Kromschröder in Lotte.**

Das am 6. April 2006 vorgelegte Arbeitgeberangebot für das Tarifgebiet Nordrhein-Westfalen, in dem die Erhöhung der Löhne und Gehälter für die Jahre 2006 und 2007 um jeweils 1,2 % angehoben werden sollen, hat den Unmut unter den Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie im Tarifgebiet Osnabrück-Emsland nochmals verstärkt.

„Wer nach 3-monatigen Verhandlungen mit solch einem lächerlichen Angebot die Belegschaften in den Betrieben provoziert, trägt die Verantwortung für eine Verschärfung des Tarifkonflikts!, beschreibt der 1. Bevollmächtigte der IG Metall, Osnabrück **Hartmut Riemann** die Stimmung in den Betrieben.

Davon musste sich die Betriebsleitung bei den Amazonenwerken überzeugen lassen: Am frühen Morgen zeigte man sich noch überzeugt, dass sich nur 10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Warnstreik beteiligen würden. Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende **Eckhardt Schmidt** zeigt sich erfreut, dass sich über 100 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dann tatsächlich am Warnstreik der IG Metall beteiligten. Es gab zwar den Versuch, über ein hausinternes Informationssystem

mit einer Falschmeldung „Warnstreik fällt aus!“ die Belegschaft zu verunsichern, aber dieser war jedoch erfolglos. „Schade, dass ich nicht gewettet habe“, so **Schmidt**.

**Manfred Garwels**, Betriebsratsvorsitzender der Firma G. Kromschröder, wies vor den Streikenden nochmals auf die hervorragende Situation des Unternehmens hin und bezeichnete die Forderung der IG Metall „als eher gering“ und zog dann daraus die Konsequenz, „dass wir die 5 % nun aber durchsetzen wollen.“

In beiden Betrieben hatte die IG Metall zu einem „Warnstreikfrühstück“ eingeladen, um symbolisch deutlich zu machen, wie das Bild eines mit Streikposten besetzten Werkstors aussieht.

Auf der Homepage der Verwaltungsstelle Osnabrück wurde unter **[www.osnabrueck.igmetall.de](http://www.osnabrueck.igmetall.de)** eine Bildergalerie von den Warnstreik-Aktionen eingerichtet.

**Der nächste Warnstreik findet am morgigen Dienstag, 11. April 2006 um 5.00 Uhr bei der Firma Schomäcker in Melle statt.**

**Am Dienstagmittag, 11. April 2006 wird die Warnstreikwelle um 13.30 Uhr in Bramsche bei den Firmen Lacroix + Kress GmbH und Essex Nexans L+K GmbH fortgesetzt.**